24.01.2024 Mittelbayerische Zeitung

Zenger und Strasser erobern Podest

Aus dem Training heraus stellten sich die Leichtathleten des TV Burglengenfeld der starken Konkurrenz bei den Nordbayerischen Meisterschaft. In der Quelle Halle in Fürth flog Markus Strasser im Weitsprung auf stolze 6.24 m, was die Bronzemedaille bedeutete. Die zweite Bronzemedaille sicherte sich Vielstarter Leonhard Zenger im Weitsprung und zeigte sich mit 4 Bestleistungen schon in toller Frühform.

Von Franz Pretzl

Markus Strasser flog mit 6,24 Metern zur Bronzemedaille im Weitsprung.

Das alle TV-ler voll aus dem Training heraus an den Start gingen, machte sich im Weitsprung richtig bemerkbar, denn hier hatten alle ihre Probleme mit dem Anlauf. Insgesamt jedoch war man mit den Leistungen angesichts der zahlreichen Konkurrenz zufrieden. Bei den Männern stand Markus Strasser im Startblock über die 60 m und sprintete mit 7.51 sec auf Rang 4 im Vorlauf. In seiner Spezialdisziplin dem Weitsprung hatte er Anfangs arge Probleme und traf nicht den Balken. Der dritte Versuch saß aber mit 6.24 m und das hievte ihn im Endresultat zur Bronzemedaille.

Mara Heller und Lilly Bollwein durften im 1. Vorlauf der fünf Vorläufe der U 18 über die 60 m gemeinsam an den Start gehen und beide lieferten einen tollen Sprint ab. Als Vorlaufsiegerin überraschte Heller mit guten 8.32 sec und schaffte den Sprung ins Finale. Dort sprintete sie mit 8.37 sec fast die gleiche Zeit und erreichte Rang 7. Auch Lilly Bollwein knackte als Vorlaufzweite mit 8.36 sec die Hürde zum Finale. Dort lief sie fast dieselbe Zeit mit 8.37 sec und wurde Achte. Im Weitsprung kamen beide und auch Katherina Schindler mit dem Anlauf gar nicht zurecht. Mara Heller sprang fast auf den Zentimeter genau dreimal die gleiche Weite von 4.42 m, was ihr Rang 12 einbrachte unter den 25 Starterinnen. Trotz der Probleme mit dem Anlauf freute sich Bollwein über einen weiten Satz im zweiten Versuch mit 4.47 m. Das bedeutete Rang 10 und eine Verbesserung der persönlichen Bestleistung um 7 cm. Ähnlich erging es Katharina Schindler, die um 3 cm ihre Bestweite auf 4.25 m schraubte. Ihre Spezialdisziplin ist jedoch die lange Sprintstrecke über 400m. In der Halle heißt das 2 Runden im Oval zu sprinten. Nach einem etwas zu schnellen Angehen teilte sie jedoch Ihre Kräfte super ein. Ausgepumpt finishte sie nach starken 65,18 Sek auf 5, nur 6 Zehntel hinter ihrer Bestleistung aus dem vergangenen Jahr.

Der bereits eine Woche zuvor mit Bronze im Hochsprung dekorierte Schüler Leonhard Zenger wagte sich an ein großes Programm über die 60 m, den 800 m Metern, die 60 m Hürden, dem Weitsprung und dem Kugelstoßen. Dass er auch in diesen Disziplinen gut mithalten kann, bewies seine vier neuen persönlichen Bestleistungen. Seine zweite Bronzemedaille mit einer famosen Steigerung seiner Bestleistung um 40 cm holte er sich im Weitsprung mit tollen 5.33 m. Ebenso verbesserte er seine Zeit über die 60 m Hürden um gut 2 Sekunden auf 10.54 Sec was ihm Rang 6 einbrachte. Die dritte Bestleistung knackte er über die Mittelstrecke von 800 m, wo er 6 Sekunden drauflegte und sich Rang 4 eroberte. In der letzten Disziplin dem Kugelstoßen ließ er ebenfalls seine gute Form aufblitzen und steigerte sich um 76 cm auf beachtliche 9.87 m, damit rangierte er auf Platz 5 in der M 15. Trotz großer Schwierigkeiten mit dem Anlauf war es ein vielversprechender Saisoneinstieg für die kleine TV-Truppe bei den Nordbayerischen Meisterschaften.